

Beschluss

Der Beirat beschließt, dass eine hinreichende Versorgung des Ortsteils Borgfeld mit Defibrillatoren sicherzustellen ist. Das Ortsamt wird gebeten, die aktuelle Situation in Rücksprache mit die Senatorin für Gesundheit zu erheben und auf dieser Basis dafür zu sorgen, dass der Bestand aufgestockt wird. Der aufgestockte Bestand pro Fläche soll mindestens dem vergleichbarer Ortsteile entsprechen. Vorab sollte geklärt werden, ob es bei der Bremer Heimstiftung, in Arztpraxen oder beim ortsansässigen Pflegedienst Defibrillatoren gibt. Offensichtlich ist einer noch beim Deichverband

Begründung

Dass Defibrillatoren Leben retten können, ist hinlänglich bekannt. Ein beträchtlicher Teil der Einwohnerinnen und Einwohner Borgfelds ist in hohem bis sehr hohen Lebensalter, in dem Kammerflimmern mit potentiell tödlichem Ausgang zunehmend auftritt – doch auch junge Menschen sind davor nicht gefeit. Laut DefiKataster, der mit am vollständigsten App zur Lokalisation dieser Geräte, gibt es in ganz Borgfeld genau einen Defibrillator, und zwar am Fußballplatz. Im benachbarten Horn oder in Lilienthal ist die Ausstattung wesentlich besser. Die Grünen Borgfeld schlagen vor, mindestens drei weitere Geräte anzuschaffen und diese so zu verteilen, dass die Ortsfläche bestmöglich abgedeckt wird. Mögliche Standorte könnten z.B. das Ortsamt, Rewe, die Schule am Saatland und der Hof Schumacher sein.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.